



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

Materialien zur Religionsgeschichte Oberrhein
von A. Hufnir, Pfarrer.

Heinrich

Ich bin nicht gekommen nur An-
ligionsgeschichtliche Oberrhein-
reise zu schreiben, um zu
sagen, es sind an Musik, Kunst
und Kraft, was wenigstens
der Anfangs bloß mit
der Art glänzt, bald schon
zu gewaltigen Stimmen auf-
steigt. Denn der Inte-
ressen und wissenschaftlichen An-
sicht, die bis zur blühenden
Entwickelung, der Künste,
Wissenschaften und Manieren
in, außerhalb, mit Lusten,
binnen stehen zu schauen.
Denn es will bloß sein
einige von der Original-
Kunst, die es auf meinen
oft winterlichen Reisen zu
dem Oberrhein zu
Gang zu kommen, als bräunlich
hellen, die willkürlich man
wunderhübschen Gang zu finden
im so willkommenen jeder
Stunde; weil sie werden

* Nijpe, 1828. gedruckt in
der Abzugsfischerei der
Landmann. Bl. 8.

in Leipzig von G. F. F. F.
jüngem Malermeister zum neuen
Religionsgesetz, nach in dem
Gesetz der Stadt Leipzig
von dem. Ministerium *) ge-
funden worden.

I.

*) Hier ist ein Rückgang
waggen.

Am 1. Jan. 1828. — — —
— — — *) Christen Land
Länder — — — — —
Jünglingsdorf. mit einem
geborenen Geringer Mensch-
heit von 1000 Personen, auf
Jaxubowitz, Aeschwitz und
Kaldauen. in Jünglingsdorf.

Carl Eusebius von Gollub Gollub als f. f.
Herr. Prinz Ernst und Augustus als f. f.
und Lichtenstein von Nicolitz in f. f.
Landes zu Gollub und Jünglingsdorf. f. f.

Der Herr Gollub Gollub. f. f.
Gollub Gollub Gollub Gollub.
Herr von Gollub als f. f. f. f. f. f.
Gollub Gollub Gollub Gollub
Herr in Religions Gollub, ge-
winnen in Gollub Gollub
Gollub Gollub Gollub Gollub
Gollub Gollub Gollub Gollub

berühmte und von der
König. Majest. Ausdrückliche
Befehl. Inwiefern, längst von
baldem excessen, und
Abstellung selbst, verfahren lassen,
und wir sind hier die Absicht
selbst auszusprechen:

Befehl die hiermit zu dem
Ihr allen stehend die folgenden
excursiones der Volkstheorie
von der kaiserlichen Ordnung bei
Höflichkeit. Nach dem Willen, und
in Übrigen die von der kaiserl.
hohen Ordnung nulliter co-
pulirter Volkstheorie nach
insicht verordnet. Hiermit
Loh. Sebastian von dem
repariren lassen, und hiermit
mit der Absicht die von
verordnet die von selbst,
Lohnen die von selbst.
Österreichische Hof, das hier
Befehl die von selbst, die von
nützigen Anzeigen exerci-
tio nützigen, und von selbst
und wir die von selbst
H. Missionarien und von selbst
nützigen von selbst, und die von selbst
re Religion von selbst, und
selbst von selbst, und von selbst
zuletzt selbst, und von selbst

2.
Bleiben Sie mit demselben
Büchle zuhause ausgenommen.
Geben auf das neue Hof
Entzogen am 30. April
1672.

Carl Eusebius.

unter unsern auf Sinnern ige gemüß
Minnig yafonfrucht Gneiffen vollen. An der
an Gaffelt Luffen zuwüßten will nicht
Minnig. Dacht ein wunblieben ge. Se. Gaben
in Luffen an Racht

Wien den 22. Monats tag Octobr. 1672

Leopold

Jo. Hartwigius Comes de Nostiz
R. B. S. Cancellarius

Comandatum Sac. Caes.
Regiaq; Natus proprius

Seu
Car. B. Rinnig. Oberrichter in
Reflapring

psm 27. Octobr 1672

J. B. Nam J

Geheimlichst. Einst. zu Wien haben uns mit
allen Umständen verständigst erforscht referirt
und vortragen lassen, dass nach d. Auf-
ruff von im Catholischen Consensuale dem
Rath Landesrat im Consensuale Consensuale
gelingen, im vorsehender Religions puncten im
grobsten Consensuale unter d. d. May d. J.
Jahr 1643 im Consensuale Consensuale
nicht haben. Allermehr dem Consensuale

Person d. J. 1671 d. d. Consensuale Consensuale
viret, in auf nach Consensuale Consensuale
wurden lassen, dass beyden Consensuale
Troppau und Consensuale, im Consensuale
Rath Landesrat Consensuale Consensuale
Datis, Consensuale Consensuale Consensuale
Cammer nicht Consensuale Consensuale
valen Consensuale, Consensuale Consensuale
von dem Consensuale Carl Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale
Rath Landesrat Consensuale d. J. 1629 Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale, in dem Rath Consensuale, nach
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale

Als haben Consensuale Consensuale Consensuale
und Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale

Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale
Consensuale Consensuale Consensuale Consensuale

in der Stadt, wie auch die Kirchen sollen auf
den Vorposten, wo es noch nicht geschehen, mit
solchigen Catholischen Subiecten besetzt, die
excursionen müssen sehr sorgfältig für die Sicherheit
vermittelte wirtlichen Aufsichtung zumut gemacht,
denn, wird ihm die folgenden Sacramenta von
Catholischen Priestern administriert werden, allen-
falls geschehen, haben auch nicht unterlassen,
dieses fast so weit von der Stadt Rönig. Obgleich,
als auch an die Jungen von Lützen und Ost. die
Einsparung weiterer Anwesenheit zu sein.

Nachdem auch verordnet, die unvollstän-
digen zu Leibesfug, werden Instrumente Dacos,
nach wenig, aber man möge sich d. 16. 29. Juny 1629
willig auf gewisse Religionen Statute abgeben
zu gebieten sein, und die anderen die mit ihnen
einstimmen geschehen, Conventen billig für im ab-
spendieren element zu sein, so.

Als Rönig, wie auch verordnet, dass quo ad
annexa Exercitij, d. 16. Juny, und Conventen
angewiesen, dass nicht nur, sondern auch
gütlich zu sein, dass diese Conventen, so,
sind möge verordnet werden, dass nicht
unmittelbar ein Angewiesener auf der Stadt
den Stadt für die unvollständige Angewiesener
Rönig, abgeordnet werden.

Beständig, und weilten, dass d. 16. Juny,
verordnet, dass die weltliche Lebensführung dieser
Stadt nicht zu sein, wenn man sich von der Stadt
gütlich d. 16. Juny, reformationen nicht abge,
lassen müssen, jedoch, wenn d. 16. Juny, reformationen
denn, unvollständige ein gewisser Termin von
d. 16. Juny, verordnet werden, unter welchen sie sich
nicht werden für die Stadt, Catholische Religion zu bringen,
denn zu emigrieren, jedoch, dass dies nicht unmittelbar
unter den Stadt, und wenn Catholische Religion zu bringen,
so, nicht für die Stadt, die Depopulation von Stadt werden.
Denn d. 16. Juny, in einem nicht unter den Stadt, dass
zu sein, dass in einem d. 16. Juny, d. 16. Juny, und
minimally, d. 16. Juny, zu sein, dass nicht, wenn
d. 16. Juny, d. 16. Juny, d. 16. Juny, d. 16. Juny.

LL

Wegen welcher Veränderung sich Say dankt,
Indes die Anzahl der Russ. und Perser Missionarien
sein Vater Christophorus Adolph Societatis
Acad. yngen des hohen Aufsehens zu
Ernennung Thomam Stedewick und Sonst,
von Alumnus, Arnold Bischopps Wille
Ihre Russ. Mays. allernachst dem Vorhalt
von einem der angeständigsten Confession
Zugestanden, Personen zu Grossbürg Jacob
Stollig zuwenden, die Erziehung zugestanden im,
Landsknecht Galtum, Lefswanne, und was,
Inselts heimlich zu Unvorsicht Litten, und
das ist ob dem Einschluss und unferm zu
Lassen; Dieweil ein solches Lefswanne,
wofür Excessus also angestanden nicht wolle,
gestehen werden können, also wird ein
sein Einschluss von Lefswanne Einschluss also,
kocht von mehreren zu separieren, und lassen,
damit Einschluss der Prinzipien Capulation
a Dorothea Dorothea annehmen, und allein
zunehmend anzufallen, sondern auch von,
Lefswanne Excess, nach mehrerlei von dem
am 16. Decemb. 1679. Jesus Einschluss
Lefswanne Arnold Vorwandlung, mit
wird. Vorst zu Lefswanne Dorothea.

Ex officio Ingegnere del 4.^{to} Marzo 1886

Am 16. Sonntag in Lüneburg.

Nun demselben 2^o hiesigen Anwalt
habe ich mittheilen, dass der Herr
Joh. mit eingekommen ist.

Als wannet Ihr Gnedigste/wie hiemit
 im Namen Ihro Landesherrsch. Joh. Carl
 Ernst. unterstellen wirdt / Long Puerch
 Zwending Joh. Bsch. in Gledenbergheim ver-
 ein, obgenussein Patre Missionario zu
 gesenpender Schuler, Ein vnderer Lehramt
 nach Zustufft als Long ihm Anleth von S. S.
 Gnedigkeitsverpflichtung zuweisen und zuweisen
 dergestalt, dass im ubrig gesetzlich sein in
 diesem reformationen vnder so vielfaltig
 eingezogen = und publicirte, Hofen Verhoff
 dergestalt = mit Pomeranien gesenpender
 folgen zu Laith, Inm ih. gesen. zu S. S.
 Gnedig und in vndering fust von
 Borsch und Gnedig zu Gnedig wissen, von.
 Dat. Ex officio pp. J. J. J. am 10. May 1687.



ksiaznica@kc-cieszyn.pl